
Verkehrsunfälle: in Südtirol mehr Verkehrstote als in Italien

Do, 21.07.2016 - 12:49

Aufkleber der VZS soll an Gefahren des Handygebrauchs im Auto erinnern

ISTAT: Strafen für Handynutzung am Steuer haben auch bis zu 20% zugenommen

Diese Woche hat das nationale Statistikinstitut einen Bericht über die Verkehrsunfälle 2015 vorgelegt. Die Zahlen verheißen nichts Gutes: zum ersten Mal seit 2001 gab es wieder mehr Verkehrstote, wobei die Anzahl der Unfälle insgesamt jedoch gesunken ist. Auf den Straßen in Südtirol und im benachbarten Trentino fährt es sich dabei noch einmal mit mehr Risiko: liegt die durchschnittliche „Sterberate“ in Italien bei 5,6 Toten je 100.000 Einwohner (insgesamt waren es 4.114 Verkehrstote), sind es in Bozen 6,9 (36 Verkehrstote) und in Trient gar 7,8 (42 Verkehrstote). Beunruhigend ist hier auch der Trend: im Zeitraum 2010 bis 2015 lässt sich in Südtirol eine Zunahme der Verkehrstoten um 20% ablesen; in Trient waren es sogar knapp 45%. Die Wirksamkeit der zahlreichen Kampagnen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr muss angesichts dieser Zahlen zumindest bezweifelt werden.

Aufschlussreich ist auch die Statistik zu den von Polizei, Carabinieri und Gemeindepolizei verhängten Strafen: obwohl die genauen Vergleichszahlen nicht im Bericht aufscheinen, schreibt das ISTAT von einer überaus starken Zunahme der Strafen für Handynutzung am Steuer. So vermeldet allein die Polizei in einem Jahr eine Zunahme von 20% der für diese Zuwiderhandlung ausgestellten Strafmandate.

Obschon das ISTAT keine direkten Zahlen über das Handy als Unfallverursacher vorlegt, machten die Zunahmen zumindest nachdenklich. Das Handy ist sicherlich ein großer Ablenkungsfaktor, und abgelenkt fahren kann weitreichende Folgen haben: Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h bedeuten 2 Sekunden Ablenkung, dass Sie erst 12 Meter weiter vorn zum Stehen kommen: das ist die Länge eines Busses.

In der VZS will man mit der Aktion sicherlich niemandem eine Rute ins Fenster stellen. Doch der Aufkleber auf der Stoßstange des vorderen Fahrzeugs wird vielleicht den Einen oder die Andere dazu

bringen, das Handy für die Dauer der Autofahrt in der Tasche zu lassen.
Die Aufkleber sind in allen Geschäftsstellen der VZS kostenlos erhältlich.



Handy weg vom Steuer!
Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h bedeuten 2 Sekunden Ablenkung, dass Sie erst 12 Meter weiter vom zum Stehen kommen: das ist die Länge eines Busses.

Mani sul volante!
Ad una velocità di 20 km/h, una distrazione di 2 secondi comporta un allungamento dello spazio di frenata di 12 metri: questa è esattamente la lunghezza di un autobus.

 Verbraucherzentrale Südwest
Centro Tutela Consumatori Univas

 Verbraucherzentrale Südwest
Centro Tutela Consumatori Univas